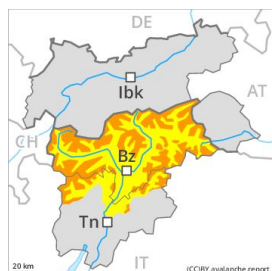


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 07.03.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Tribschnee beachten. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen weiter an. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Tribschneehängen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen an. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

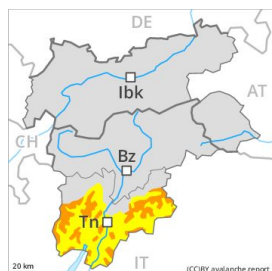
gm 6: lockerer schnee und wind

Bis am Morgen fallen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Mit Nordwind entstehen weitere Tribschneeanisammlungen.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 07.03.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Tribschnee beachten. Die Gefahr von feuchten Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen weiter an. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Tribschneehängen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen an. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden, vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

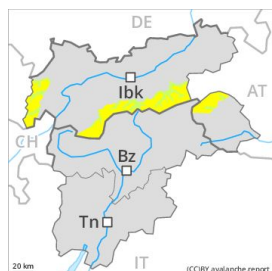
gm 6: lockerer schnee und wind

Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch weniger. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Mit Nordwind entstehen weitere Tribschneeanisammlungen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 07.03.2020



Triebschnee



### Triebschnee in hohen Lagen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf meist kleine Triebschneeansammlungen. Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen der letzten Tage bleiben vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise störanfällig. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und in den Hauptniederschlagsgebieten ist die Lawinengefahr höher.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

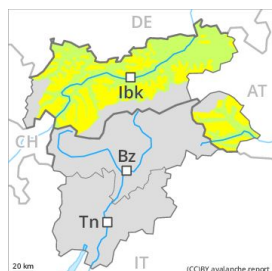
Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage haben sich etwas gesetzt. Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Westwind verfrachtet den Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 07.03.2020



Triebschnee



### Triebschnee in hohen Lagen.

Mit teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen im Tagesverlauf meist kleine Triebschneeansammlungen. Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen der letzten Tage bleiben vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise störanfällig. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage haben sich etwas gesetzt. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.